

BIENEN
INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Sonntag, 19. Mai 2019

Exzessive agrarische Nutzung von Feldern und das Verschwinden von Blumenwiesen lässt ganze Bienenpopulationen sterben. Mit Hilfe von uns Menschen werden alternative Lebensräume geschaffen. Dementsprechend verlagert sich die Honigproduktion dieser kleinen Nutztiere verstärkt in städtisches Gebiet...

Seit 20. Mai 2018 gibt es den »Weltbienentag«.

11-17 Uhr: Verkostung und Verkauf des Stadt-Honigs »Kesselgold« durch Dirk Lenz, Hobby-Imker in Stuttgart.

12 Uhr und 15 Uhr: Vortrag über Bienen sowie deren in den letzten Jahren beliebter werdende Haltung in Großstädten.

14 Uhr: Führung mit Galerieleiterin Corinna Steimel. Eintritt frei.

STADTWANDERUNG DURCH BÖBLINGENS SÜDEN

mit Ursula Kupke, Heckengäu-Naturführerin

Samstag, 1. Juni 2019

Nach einem Kurzrundgang durch die Ausstellung mit gemalten Landschaftsbildern gibt es anschließend das Angebot, sich zum Wandern auf befestigten Wegen durch einen malerischen Stadtteil Böblingens anzuschließen. Es bestehen Mitfahrgelegenheiten zum Ausgangspunkt.

14 Uhr: Treffpunkt Kurzführung: Foyer des Museums Zehntscheuer. Regulärer Eintritt.

15 Uhr: Treffpunkt Wanderung: Parkplatz beim Eisenbahnverein Rauher Kapf (in Richtung Schönaich gelegen). Gesamtdauer: ca. 2 1/2 Std. (reine Gehzeit: 1 3/4 Std.). Keine Teilnahmegebühr.

WEIN-PROBE »SÜDDEUTSCHE WEINLANDSCHAFTEN«

mit Sebastian Hölcke, Weinkenner und Betriebsleiter Aramark GmbH

Donnerstag, 6. Juni 2019, 18:30-21:30 Uhr

Mit der Verkostung erlesener Weiß- und Rotweine von Winzern aus der Region werden die vielschichtigen Veränderungen, welche die Weinwirtschaft im Verlaufe des 20. Jahrhunderts, etwa durch staatlich gesteuerte Flurprogramme erfuhr oder das Entstehen der württembergischen Monokulturen Trollinger, Lemberger oder Riesling, zum Thema erhoben.

Regulärer Eintritt plus Kostenbeitrag 7 Euro. Um Anmeldung bis spätestens 2.6.2019 unter 07031/669-1681 oder per Mail an steimel@boeblingen.de wird gebeten.

AQUARELLMALEREI-KURS für Jugendliche und Erwachsene

mit der Künstlerin Barbara Karsch-Chaïeb, Stuttgart

Samstag, 22. Juni 2019, 15-17 Uhr

Nach einer Kurzführung durch die Ausstellung findet für alle Interessierten ein gemeinsamer Kurs zum Thema »Landschaft« in der Pastell- sowie Aquarelltechnik statt. Das Malmaterial, darunter zudem verschiedene Erd- und Gesteinspigmente, Werkzeug sowie Papier werden gestellt. Treffpunkt: Museumsfoyer. Regulärer Eintritt. Um Anmeldung bis spätestens 16.6.2019 unter 07031/669-1681 oder per Mail an steimel@boeblingen.de wird gebeten.

BLUMENKUNST-PERFORMANCE »ES GRÜNT SO GRÜN...«

mit Gaby Zöllner-Glutsch, Meisterin Stuttgarter Ikebana-Schule e.V.

Samstag, 29. Juni 2019, 15-17 Uhr

In vielen Künsten ist die Schönheit, Sinnlichkeit und Mannigfaltigkeit der Natur ein wichtiges Thema. Im Ikebana, das seine Wurzeln in Japan hat, wird die Pflanze mit all ihren Eigenheiten als Kunstwerk betrachtet. Aus Formen, Farben, Strukturen, Haptik, genauem Beobachten und profunden Pflanzenkenntnissen entsteht eine lebendige Blumen-Skulptur. Beim Arrangieren wird eine meditative Stimmung eingefangen. Auf erhabene Weise wird so das minimalistisch Schwäbische mit der traditionellen japanischen Blumenkunst-Technik verbunden. Regulärer Eintritt plus Kostenbeitrag 5 Euro.

LESUNG ZUR FINISSAGE mit Arnold Stadler, Schriftsteller, Essayist und Georg-Büchner-Preisträger

Sonntag, 7. Juli 2019, 17 Uhr

»Nur die Einsamkeit kann den heutigen Menschen vom Materialismus retten und ihn zur Besinnung bringen. Wer aber die Einsamkeit nicht mehr erträgt, ist schon verloren. Denn er hört keine innere Stimme mehr«, schrieb der Künstler Jakob Bräckle einmal. Der Schriftsteller Arnold Stadler hat sich 2012 mit seinem Buch »Auf dem Weg nach Winterreute. Ein Ausflug in die Welt des Malers Jakob Bräckle« dem bekannten süddeutschen Künstler und dessen Leben gewidmet. Während des Stadtfest-Wochenendes ist der Eintritt frei.

»BACK TO NATURE« AUSSTELLUNG IN DER AUSSTELLUNG

Galerie-Empore: Präsentation des Goldberg-Gymnasiums Sindelfingen im Rahmen des europäischen Bildungsprojektes ERASMUS+



FERIENPROGRAMM »KINDER IM KUNSTMUSEUM«

mit der Künstlerin und Kunsterzieherin Waltraud Wellmann

Montag, 11. Juni 2019

14:30-16 Uhr: Kinder 5-9 Jahre / **16-17:30 Uhr:** Kinder 10-13 Jahre
In den Pfingstferien findet für Kinder zwischen 5 und 13 Jahren, die Spaß am Malen und Basteln haben, an zwei altersabhängigen Terminen eine Kurzführung durch die Ausstellung mit anschließender Kunstaktion statt. Die jungen Museumsbesucher dürfen sich mit Malkasten und Hocker ausgestattet in die Rolle des Malers versetzen. Durch genaues Hinschauen und mit einfachen Malmitteln nähern sie sich unter dem Motto »Bildaufbau, Form und Farbe« durch spielerische und kunstpädagogisch altersgerechte Anleitung dem Landschaftsthema an. Freier Eintritt. Keine Anmeldung erforderlich.

AFTER-WORK-FÜHRUNG mit Galerieleiterin Corinna Steimel

Jeden Donnerstag, 18 Uhr

Immer wieder donnerstags, außer an den Feiertagen Christi Himmelfahrt und Fronleichnam, findet ein kurzweiliger Rundgang durch die Ausstellung statt. Treffpunkt: Museumsfoyer. Regulärer Eintritt.

FREITAG-FRÜHSTÜCK-FÜHRUNG mit Corinna Steimel

Freitag, 7.6.2019 und 5.7.2019, 9-10:30 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat findet eine morgendliche Führung durch die Ausstellung statt. Im Anschluss wird ein kleines Frühstück mit Kaffee, Brezeln und Sekt angeboten. Regulärer Eintritt.

STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

Zehntscheuer, Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen, Telefon 07031/669-1705



Eintritt: 2,50 €, ab 20 Personen 2 €
Kinder, Schüler, Studenten und
Schwerbehinderte mit Ausweis frei.

Gruppen- und Individualführungen können im Amt für Kultur gebucht werden. Für Schulklassen bieten wir ein altersgerechtes und abwechslungsreiches Programm. Telefon 07031/669-1681

Öffnungszeiten: Mi-Fr 15-18 Uhr,
Sa 13-18 Uhr, So+Fei 11-17 Uhr



1964

»JAKOB BRÄCKLE – MEINE EINFACHE LANDSCHAFT«

5. MAI BIS 7. JULI 2019



1942

AUSSTELLUNG

Der 1897 im oberschwäbischen Dorf Winterreute in der Nähe von Biberach an der Riß geborene Jakob Bräckle zählt unbestritten zu den bedeutenden Malern im 20. Jahrhundert. Seine Gemälde erfreuen sich einer ungebrochenen und sich stetig mehrenden Beliebtheit. Ehemals einem eher kleineren Kreis von Sammlern und Kunstkennern bekannt, reicht seine Wertschätzung heute weit über die regionalen Grenzen hinaus.

Mit seinen unverwechselbaren Landschaften und Naturbildern hat er den Blick auf Oberschwaben und hauptsächlich auf das vorindustrielle Leben auf dem Land maßgeblich geprägt. Kein anderer Künstler Süddeutschlands hat sich am Motiv der ländlichen Felder und dörflichen Gebäude mit ähnlicher Beharrlichkeit abgearbeitet. So gelang es ihm auf unnachahmliche Weise, den Strukturwandel der einst von Bauernfamilien, Pflügen und Pferden gehegten Äcker, Weideflächen und Wälder hin zu einer technisierten, agrarindustriellen Forst- und Landwirtschaft einzufangen und gleichzeitig mit einer zeitgemäßen künstlerischen Darstellungsart zu verbinden.

Direkt im Anschluss an sein Studium an der Kunstakademie Stuttgart wird er bereits früh Mitglied im Ausstellerverband der 1923 gegründeten »Stuttgarter Sezession« und nimmt bis deren zwangsweisen Auflösung 1932 durch die Nationalsozialisten regelmäßig an den Präsentationen dieser progressiv eingestellten Künstlergruppe teil. Steht Jakob Bräckle anfangs noch im Bann von Jean-François Millet sowie Vincent van Gogh, malt expressiv-naturalistisch oder ist vorübergehend gar dem »Magischen Realismus« zuzuordnen, wird sein Spätwerk unter dem Eindruck des avantgardistischen Malers Kasimir Malewitsch von einer nahezu abstrakten Reduktion bestimmt.

In der Überblicksausstellung, die größtenteils aus dem Museum Biberach, in dessen Bestand sich der gesamte Nachlass des Künstlers befindet, übernommen ist, werden die Schaffensphasen seiner sich über insgesamt 65 Jahre lang ausgeführten Malerei, angereichert mit Leihgaben aus prominenten öffentlichen Sammlungen, erstmals in diesem Umfang in Böblingen und somit in der Region Stuttgart vorgestellt. Zusätzlich wird die Schau mit Exponaten aus dem Besitz von privaten Sammlern und Galerien aus dem hiesigen Raum bereichert.

In enger Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Design- und Architekturbüro NO W HERE wird die Präsentation ausstellungsarchitektonisch spannungsvoll gestaltet. Somit lassen sich die einzelnen Werkentwicklungsstufen in Jakob Bräckles Malerei noch anschaulicher nachvollziehen.

EINLADUNG

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER KOOPERATIONS-AUSSTELLUNG

Am Sonntag, dem 5. Mai 2019, um 11:15 Uhr laden wir Sie sowie Ihre Verwandten, Bekannten und Freunde herzlich in die Städtische Galerie in der Zehntscheuer Böblingen, Pfarrgasse 2, ein.

BEGRÜSSUNG

Dr. Stefan Belz

Oberbürgermeister der Stadt Böblingen

EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG

Corinna Steimel

Leiterin der Städtischen Galerie Böblingen

Dr. Uwe Degreif

Kunsthistoriker und Kurator des Museums Biberach

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG

»Schwäbische Lieder« von und mit dem Duo
Günther Wölfle und Dieter Hildebrand

BESONDERES ANGEBOT UM 15 UHR

Führung mit dem Kurator der Ausstellung
Dr. Uwe Degreif, Museum Biberach

Zwanzig Jahre vor seinem Tod 1987 formuliert Jakob Bräckle ein prägnantes Statement seiner individuellen Kunstanschauung, das sich wie ein Leitsatz durch sein höchst produktives Lebenswerk zieht:

»DIESE, MEINE EINFACHE LANDSCHAFT WINTERREUTE, WELCHE NICHT VIEL ÄUSSEREN REIZ HAT, LIESS MICH SCHON FRÜH IN DAS GEHEIMNISVOLLE DER NATUR, IN DAS UNSICHTBARE, IN DAS EWIGE HINEINBLICKEN«.

1929 HEUERENTE Nachlass Jakob Bräckle

1930 HEINZEN Privatbesitz

1942 OHNE TITEL (Ackerlandschaft mit Bauer, Zugpferd und Pflug) Städtische Galerie Böblingen

1942 WINTER Museum Biberach

1964 WINTERNACHT Museum Biberach

1962 HOF IN WINTERREUTE Sammlung Siegfried & Jutta Weishaupt

1979 GELBE SONNE Museum Biberach

1985 GRÜNE FELDER (Ausschnitt) Privatbesitz

1979

1929

1962

1930

1942

1985